

Antrag (Hinweise / Wünsche)

1. **Walche – Eingangstor Geschwindigkeit auf Tempo 50 reduzieren**
2. **Ab Eingangstor Tempo-30**
3. **Fussgängerstreifen Rietgassweg – Melibüntenweg beibehalten**
4. **Fahrradsituation verbessern**

Begründung

1. Walche – Eingangstor:

- a. Der Seitenwechsel des Velofahrers von der linken Strassenseite (vom Velo- und Fussgängerweg) auf die rechte Strassenseite auf den rechten kurzen Veloweg und dann die Einfahrt in die rechte Autofahrs pur via das geplante Eingangstor ist gefährlich für Autofahrer (von der Walchi kommend) und Velofahrer. Der Melser E-Bikefahrer wird in der Regel mit Schwung die Eingangsschikane nehmen und wohl auf den Dorfauswärtsverkehr (Gegenverkehr) achten, die Autos, die in seinem Rücken fahren, d.h. die, die von der Walchi kommen, wird er erst auf der Insel in der Strassenmitte realisieren und vielleicht noch rechtzeitig reagieren. Wenn der Velofahrer mit einem Kinderanhänger auf der Insel, d.h. in der Mitte der Strasse halten muss, steht der Anhänger noch auf der Strasse
- b. Tiefere Geschwindigkeiten machen dieses Manöver sicherer.
- c. Oder der Verbleib des Radfahrers auf seiner Fahrbahn lassen kein gefährliches Manöver zu.

2. Ab Eingangstor Tempo-30

- a. Ab Eingangstor wird der Radverkehr mit dem PW-Verkehr «gemischt». Während die Radfahrer von der Walche her eher selten sind, kommen ab Feldackerstrasse, Melibüntenweg, Butzerstrasse immer mehr dazu. Beim Mischverkehr bei Tempo-50 ist der Radfahrer ohne eigene Fahrstreifen überfordert und der Autofahrer genervt. Ab Eingangstor, oder ab Feldackerstrasse spätestens ab Melibüntenweg sollte **Tempo-30** sein. Wohler würde sich der Radfahrer fühlen, wenn ihm ein Radstreifen (gelb gestrichelt) die gefühlte Legitimation gäbe auch die Strasse benutzen zu dürfen.
- b. Bei tieferen Geschwindigkeiten ist die Lärmbelastung erträglicher. Aktuell ist der Übergangsbereich «Begegnungszone (20Kmh) – Tempo50-Kantonstrasse» durch Anfahren/Beschleunigen/Abbremsen und «ausrollen lassen» über die Querpflasterung extrem lärmig.
- c. Bei tieferen Geschwindigkeiten ist auch die Verkehrssicherheit höher.

3. Fussgängerstreifen Rietgassweg – Melibüntenweg beibehalten

- a. Unterschätzt wird der Fuss- und Radverkehr zwischen Raffler, Täli, Gabreiten (Pfleghelm), Gugglen und Winkel über den Rietgassweg - Melibüntenweg in Richtung Altersheim, Hallenbad-Schule-Sporthalle Feldacker zur Grossfeldstrasse.
- b. Den Fussgängerstreifen für diesen stark frequentierten Schulweg zu entfernen ist fahrlässig und nicht zu akzeptieren.

4. Fahrradsituation verbessern

- a. Entgegen dem Trend der üblichen Verkehrsplanungen wird dem künftigen Hauptverkehrsmittel Velo nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.
- b. Wenn, wie prognostiziert der PW-Verkehr weiter zunimmt, das heisst Autos vor der Begegnungszone im Stau stehen, sollte der Radfahrer immer ein freier Fahrbereich haben (gelb gestrichelte Linie).